



Von Pfarrern Ende des 19. Jahrhunderts gegründet, fühlen sich die **Versicherer im Raum der Kirchen** auch heute noch den christlichen Werten besonders verpflichtet. Deshalb engagiert sich ihre Akademie in den aktuellen Arbeits- und Themenfeldern der Kirchen, der Caritas und Diakonie. Wir unterstützen unsere kirchlichen Partner, als unverzichtbare gesellschaftliche Akteure, in ihrer Arbeit.

Die Akademie....

- bietet im kirchlichen Bereich Veranstaltungen zu vielfältigen Themenstellungen an.
- fördert kirchliche Arbeitsfelder.
- arbeitet eng mit den Kirchen, der Caritas, der Diakonie und deren Verbänden zusammen.

Der **Deutsche Caritasverband** ist der von den deutschen Bischöfen anerkannte katholische Wohlfahrtsverband. Als Verband der Freien Wohlfahrtspflege mischt er sich in die sozialpolitische Diskussion ein und macht sich für eine gerechte und solidarische Gesellschaft stark. Die Caritas versteht sich als Anwalt und Partner von Benachteiligten und setzt sich für deren Belange ein. „Not sehen und handeln“ hat sich die Caritas als Ziel gesetzt. Transparenz gegenüber Spendern, Stiftern und der Öffentlichkeit ist ein wichtiges Thema für die Caritas. Die Bundeszentrale des Deutschen Caritasverbandes erfüllt die Normen des DZI-Spendensiegels und hat sich der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen.

Die **Diakonie** ist die soziale Arbeit der evangelischen Kirchen. Sie begreift ihren Auftrag als gelebte Nächstenliebe und setzt sich für Menschen ein, die am Rande der Gesellschaft stehen, die auf Hilfe angewiesen oder benachteiligt sind. Neben der tätigen Hilfe versteht sich die Diakonie als Anwältin der Schwachen und benennt öffentlich die Ursachen von sozialer Not gegenüber Politik und Gesellschaft. Die Diakonie versteht das beharrliche Suchen und Umsetzen immer neuer innovativer Ansätze bei der Bewältigung von sozialen Herausforderungen als Kernelement ihrer Identität.

IDENTITÄT IN DIVERSITÄT. RELIGIONS- UND KULTUR- SENSIBEL IN CARITAS UND DIAKONIE.

Symposium
08. - 09.11.2018
Hofgeismar

In Zusammenarbeit mit:

Diakonie 
Deutschland



Stand 20.02.2018/Entwurf

IDENTITÄT IN DIVERSITÄT. RELIGIONS- UND KULTURSENSIBEL IN CARITAS UND DIAKONIE.

Diversität bedeutet Vielfalt. Diese Vielfalt spiegelt unsere Einzigartigkeit und Geschöpflichkeit. Nicht erst durch Migration und Zuwanderung nimmt in unserer Gesellschaft die Vielfalt zu. Auch wachsende individuelle Freiheit und das Nachlassen traditioneller Prägungen tragen dazu bei.

Als Reaktion auf diese Entwicklungen steigt einerseits die Sensibilität gegenüber anderen Lebensweisen und Ausdrucksformen. Diesem positiven Verhältnis stehen andererseits Tendenzen der Diskriminierungen und Ausgrenzung gegenüber.

Für die Caritas und die Diakonie ist die Auseinandersetzung mit religiöser und kultureller Diversität mit einer Reihe von Fragen verbunden. Zu Diakonie und Caritas gehört der Anspruch, jeden Notleidenden und Hilfesuchenden anzunehmen. Wie können individuelle religiöse und kulturelle Prägungen in das Hilfehandeln und die Dienstleistungen einbezogen werden? Welche Kompetenzen sind dafür nötig? Wie wird sich die Mitarbeiterschaft von Diakonie und Caritas verändern? Wie kann sich Diakonie und Caritas in einen konstruktiven Dialog einbringen und Diskriminierungen vermeiden?

Dabei stellt sich für Diakonie und Caritas die besondere Herausforderung, ihre christlich Prägung zusammen mit religiöser und kultureller Diversität zu gestalten. Das Symposium stellt die These in den Mittelpunkt, dass sich die Identität von Caritas und Diakonie aufgrund ihrer Orientierung an den Bedürfnissen der und des Nächsten gerade in Vielfalt ausdrückt. Im Symposium wird es darum gehen, diese Überzeugung in verschiedenen karitativen Arbeitsfeldern zu entwickeln und Diversität als Ressource für Caritas und Diakonie zu entdecken.

DONNERSTAG. 08. NOVEMBER 2018.

**10.30 Uhr
Stehkaffee**

**11.30 Uhr
Begrüßung**

Jürgen Mathuis, Vorstandssprecher,
Versicherer im Raum der Kirchen

**11.35 Uhr
Einführung in das Thema**

Dr. Ingolf Hübner, Referent Theologie im Vorstandsbüro, Diakonie
Deutschland – Evangelischer Bundesverband

Dr. Klaus Ritter, Abteilungsleiter Theologische und Verbandliche
Grundlagen, Deutscher Caritasverband e. V.

**11.45 Uhr
Wie Diversität die konfessionelle Wohlfahrt herausfordert**

Prof. Dr. Beate Hofmann, Institut für Diakoniewissenschaft und
DiakonieManagement (IDM), Kirchliche Hochschule
Wuppertal/Bethel

**12.45 Uhr
Mittagessen**

**14.00 Uhr
Zwischen Öffnung und Profil –
Theologische Perspektiven:**

Prof. Dr. Regina Polak, Institut für Praktische Theologie,
Universität Wien

**14.45 Uhr
Religions- und Kultursensibel – wie können wir unserem
Anspruch gerecht werden?**

Pfarrer Ulrich Lilie, Präsident, Diakonie Deutschland -
Evangelischer Bundesverband

Prälat Dr. Peter Neher, Präsident,
Deutscher Caritasverband e. V.

**15.00 Uhr
Herausforderungen und Perspektiven für
die Verbände**

Im Gespräch:

- Prof. Dr. Beate Hofmann
- Pfarrer Ulrich Lilie
- Prälat Dr. Peter Neher
- Prof. Dr. Regina Polak

Moderation:
Claudia Keller, Redakteurin, Chrismon –
das evangelische Magazin

**16.15 Uhr
Vorstellung der Workshops**

**16.30 Uhr
Stehkaffee**

**17.00 Uhr – 18.30 Uhr
Diversität als Ressource und Herausforderung
in Arbeitsfeldern von Caritas und Diakonie**

Workshops:

- **Migrationsfachdienste – Führungs-aufgabe in
einer Diakonie der Vielfalt**

Heike Timmen, Projektleitung „Interkulturelle
Öffnung – Führungsaufgabe in einer Diakonie der
Vielfalt“, Diakonie Deutschland – Evangelischer
Bundesverband

- **„Wege gehen“: Nachhaltige Aktivierung von
türkischstämmiger und alteingesessener
Bevölkerung im Gemeinwesen durch
Maßnahmen der kulturellen und
interreligiösen sozialen Integrationsarbeit**

Prof. Dr. Josef Freise, Sozialwesen, Kath. Hochschule
NRW

Berivan Pektas, B. A. Sozialarbeiterin, Caritasverband
für den Oberbergischen Kreis

- **Herausforderungen in der Sozialen Arbeit**

Michael Tüllmann, Das Rauhe Haus Hamburg

➤ **Krankenhäuser, Pflege, Palliativmedizin**

Dr. Peter-Felix Ruelius, Barmherzige Brüder Trier
gGmbH

19.00 Uhr
Gemeinsames Abendessen

20.00 Uhr
Welche Nationalität hatten Adam und Eva?
Cartoon Kabarett

Mushin Omurca, Kabarettist

21.00 Uhr
Get Together im Gewölbekeller

FREITAG. 09. NOVEMBER 2018.

8.30 Uhr
Geistlicher Impuls am Morgen in der Kapelle

Dr. Astrid Giebel, Referentin Theologie im Vorstandsbüro,
Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband

9.00 Uhr
Bericht der Tagungsbeobachter – 1. Tag

NN

9.15 Uhr
**Blick über den Tellerrand. Wie geht die Caritas Belgien
mit religiöser und kultureller Vielfalt um?**

Dr. Dominiek Lootens, Theologie und Pflege,
Caritas - DNGW & Caritas Vlaanderen

10.15 Uhr
Stehkaffee

10.45 Uhr
Diversitätsbewusst handeln und kommunizieren

Workshops:

➤ **Interkulturell kommunizieren – am Beispiel
der Beratungsarbeit**

Dr. Thomas Hegemann, Leiter des Instituts, INCUM
– InterCultura München (angefragt)

➤ **Strategisch handeln – Interkulturelle Öffnung
und Teilhabe an Regelversorgung**

Lea-Friederike Neubert, Interkulturelle
Orientierung, Diakonie Deutschland –
Evangelischer Bundesverband

➤ **Wie geht interkulturelles
Konfliktmanagement?**

Dr. Michael Kiefer, Institut für Islamische Theologie,
Universität Osnabrück (angefragt)

➤ **Diversität und Personalentwicklung**

Dr. Joachim Reber, Fachreferent für caritative
Träger, Diözese Rottenburg-Stuttgart

12.45 Uhr
Mittagessen

13.45 Uhr
**Sozialraum und Diversität –
was Kommunen erwarten**

Impulsreferate:

Dr. Armin von Ungern-Sternberg, Amtsleiter, Amt für
multikulturelle Angelegenheiten der Stadt Frankfurt

Calogera von Auw, Fachdienste für Migration,
Caritasverband Frankfurt e. V.

NN (Muslimische Wohlfahrt)

Anschl.
Podiums- und Plenumsgespräch

- Dr. Armin von Ungern-Sternberg
- Calogera von Auw
- NN (Muslimische Wohlfahrt)

Moderation:
Claudia Keller, Redakteurin, Chrismon –
das evangelische Magazin

15.00 Uhr
Bericht der Tagungsbeobachter

NN

15.15 Uhr
Schlusswort und Reisesegen

Dr. Georg Hofmeister, Leiter der Akademie der
Versicherer im Raum der Kirchen

Anschl.
individuelle Abreise

Mitwirkende:

Prof. Dr. Beate Hofmann, ist Professorin für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement, Direktorin des Instituts für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement der Kirchlichen Hochschule Wuppertal / Bethel, Leiterin des Forschungsprojektes „Merkmale diakonischer Unternehmenskultur in einer pluralen Gesellschaft“.

Claudia Keller, ist Redakteurin des evangelischen Monatsmagazins Chrismon. Zuvor war sie Redakteurin bei der Herder Korrespondenz und beim Tagesspiegel in Berlin. Sie hat Geschichte und Literaturwissenschaft in Köln und den USA studiert.

Pfarrer Ulrich Lilie, arbeitete von 1994 bis 2007 im geteilten Dienst als Pfarrer an der Düsseldorfer Friedenskirche und in der Leitung und Seelsorge am Hospiz am Evangelischen Krankenhaus, das er als eines der ersten Hospize in der BRD mit aufgebaut hat. Danach leitete er dreieinhalb Jahre als Stadtsuperintendent den fusionierten Kirchenkreis Düsseldorf und wurde anschließend Theologischer Vorstand der Graf Recke Stiftung in Düsseldorf. Lilie ist seit 2014 Präsident der Diakonie Deutschland und stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung e. V. in Berlin.

Dominiek Lootens, ist Dr. der Theologie und Stellvertretender Akademischer Direktor des Universitären Zentrums Sankt Ignatius Antwerpen.

Prälat Dr. theol. Peter Neher, ist seit 2003 Präsident des Deutschen Caritasverbandes. Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann und einem Studium der Katholischen Theologie sowie der Pädagogik wurde er 1983 zum Priester geweiht. Er ist Berater der Kommission für caritative Fragen der Deutschen Bischofskonferenz.

Assoz.-Prof. MMag. Dr. Regina Polak, MAS: geb. 1967 in Wien; Professorin für Praktische Theologie und Religionsforschung an der Universität Wien.

Dr. Joachim Reber, Theologe, Philosoph, Buchautor. Fachreferent für die Förderung caritativer Träger im Bischöflichen Ordinariat der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Langjährige Erfahrung in der Mitarbeiter- und Führungskräfte-seelsorge und spirituellen Bildung bei caritativen Unternehmen. Freiberuflicher Trainer und Berater mit dem Themenschwerpunkt Christliche Unternehmenskultur.

Michael Tüllmann, geb. 1981, Sozialpädagogin und Diakon des Rauhen Hauses, von 1974 bis 1981 Gemeindediakon, 1981 bis 2018 im Rauhen Haus: Dezentralisierung der Jugendhilfe, Leitung der Behinderten- und Jugendhilfe, Projektleitung Religions- und Kultursensibilität in der Jugendhilfe

Zielgruppen:

Führungskräfte und Themenverantwortliche aus Caritas, Diakonie sowie aus deren Verbänden

Anmeldeschluss: 01.10.2018

Es stehen 50 Plätze zur Verfügung. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

Tagungsort und Übernachtung:

Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar
Tagungsraum: Synodalsaal
Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar

Verantwortlich:

Dr. Astrid Giebel, Referentin Theologie im Vorstandsbüro, Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband

Dr. Georg Hofmeister, Leiter der Akademie der Versicherer im Raum der Kirchen

Dr. Ingolf Hübner, Referent Theologie im Vorstandsbüro, Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband

Dr. Klaus Ritter, Abteilungsleiter Theologische und Verbandliche Grundlagen, Deutscher Caritasverband e. V.

Kosten:

Die Kosten für Verpflegung und Programm werden von der Akademie der Versicherer im Raum der Kirchen getragen.

Reise- und Übernachtungskosten (XX € für 1 x Übernachtung im EZ mit Frühstücksbuffet) sind in Eigenleistung bzw. von den entsendenden Dienststellen zu erbringen.

**Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis zum
01.10.2018 unter Angabe Ihrer dienstlichen
Funktion sowie Ihres Arbeitsfeldes per E-Mail an:**

Versicherer im Raum der Kirchen –
Die Akademie GmbH
Wolfgang Winkler
Kölnische Straße 108-112, 34119 Kassel
Telefon 0561 70341-3014, Fax 70341-3070
wolfgang.winkler@vrk.de; www.vrk.de/akademie



V.i.S.d.P.:

Versicherer im Raum der Kirchen
Die Akademie GmbH
Geschäftsführer:
Dr. Georg Hofmeister, Jürgen Mathuis,

Kölnische Straße 108 – 112
34119 Kassel
Telefon 0561 70341-3011
Telefax 0561 70341-3070
die.akademie@vrk.de

www.vrk.de/akademie